

Tekst 2

Die Rache der Kläger

von Oliver Schumacher

Was, Sie waren heute noch nicht bei Ihrem Anwalt? Sie haben wirklich noch niemanden verklagt? Dann wird es aber höchste Zeit, wenn Sie mit der Zeit gehen wollen, Verklagen ist in. Um ganz ehrlich zu sein: Der Besuch eines Gerichtssaales ist mega-in. Alle tun es: Reiche und Arme, Nobodys und Prominente, Kosmopoliten und Landeier.

Was Babs und Boris teuer ist, kommt uns gewöhnliche Sterbliche billig: Wir ziehen einfach mit Gleichgesinnten vor den Kadi¹⁾ und hoffen auf Millionen. Gut, dass es uns so schlecht geht. Zum Beispiel mit der Rinderseuche BSE: Da nehmen wir Bauern uns einfach einen bekannten Advokaten und klagen als BSE-geschädigte Landwirte auf Schadenersatz – in Milliardenhöhe, versteht sich. Die sollen schön zahlen, die Rot-Grünen von der Bundesregierung, die Brüsseler Bürokraten und die globalen Futtermischer. Das bisschen Subvention allein tut es nicht mehr. Wir sind nur Opfer und können überhaupt nichts für die Misere. Und wenn möglichst viele auf der Anklagebank sitzen, dann wird am Ende schon einer blechen. Stimmt es oder haben wir Recht?

Süddeutsche Zeitung

noot 1

Kadi: Richter (in islamischen Ländern)

Tekst 2 Die Rache der Kläger

1p 7 ■ Was macht der Verfasser in diesem Text?

- A Er bemitleidet die beschriebenen Menschen wegen ihrer Naivität.
- B Er bringt zum Ausdruck, wie hilflos der Mensch den Behörden gegenüber ist.
- C Er klagt die Behörden wegen ihres Verhaltens im Umgang mit den Bürgern an.
- D Er verspottet die Habgier, die Menschen an den Tag legen.
- E Er wundert sich darüber, wie leicht Menschen sich manipulieren lassen.